



Kräftiger Entwicklungsschub bei der heimischen High-Tech Plattform ktchng.com

In den vergangenen Monaten wurde die ktchng-App deutlich weiterentwickelt. Dabei verbindet ktchng mehrere Technologien wie künstliche Intelligenz und eine weiterentwickelte „Object Recognition“. Noch ist das Unternehmen am Start. Mit der Version 2.0 entsteht nun das Potential in absehbarer Zeit zunächst in Europa und danach weltweit Nutzer zu gewinnen.

(Neusiedl am See, 9.12.2021) „Wir haben in den letzten Monaten einen riesigen Schritt gemacht“, freut sich ktchng-Gründerin Petra Augustyn. ktchng entwickelt eine High-Tech Plattform, die es den Nutzern erlaubt, Gegenstände zu scannen und binnen Sekunden Kauf- sowie Produktinformationen über diese Objekte zu bekommen. Diese können anschließend mit Freunden geteilt werden. „Wir merken, dass gerade junge Konsumenten kaum mehr Kaufentscheidungen treffen, ohne sich zuvor mit ihren Freunden online und offline zu beraten. Das ist genau der Punkt, auf den ktchng setzt“ weiß Augustyn. Darüber hinaus möchte ktchng kreativen Produzenten, im Fachjargon „Creators“ genannt, eine Bühne bieten. „Uns geht es darum einen Raum zu schaffen, wo jemand seinen Content mit der ktchng-Community teilen kann“, so Augustyn. In Zukunft sollen die Nutzer zudem eigene Produktvideos erstellen oder Bestehende erweitern und innerhalb der App teilen können.

Version 2.0 bietet Verdienstmöglichkeiten, einen Webshop und technische Überraschungen

Ab sofort ist die neueste Version der ktchng-App in Europa, mit Ausnahme Russland, verfügbar und kann mittels Google play oder dem App Store heruntergeladen werden. Gegenüber der Vorgängerversion wurden wesentliche Verbesserungen eingearbeitet.

Neben einer deutlich verbesserten Menüführung ist nun die Scanfunktion schneller und einfacher geworden. Scannt der User einen Gegenstand und wird dieser nicht erkannt, erhält der User einen KTC, den er zu einem späteren Zeitpunkt im Webshop von ktchng einlösen wird können und den Wert von einem Euro hat. Der KTC Token ist von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt. Dazu wurde ein eigener Webshop entwickelt. „Wir wollten testen, ob die Einbettung des KTC in den Webshop technisch möglich ist. Da diese Innovation funktioniert, werden wir nun den Shop schrittweise ausbauen“, sagt Augustyn.

Dafür hat ktchng zudem eine eigene nutzerfreundlich „wallet“ entwickelt, da bestehende Lösungen am Markt nicht der ktchng-Nutzerfreundlichkeit entsprachen. „Man kann sich nun direkt in der App mit der wallet verbinden. Damit haben wir eine Servicequalität entwickelt, die bis dato selbst bei großen Tech-Konzernen nicht realisiert wurde“, so Augustyn.

Eine eigene Technologieentwicklung findet sich auch an anderer Stelle. Da die bisherigen Objekt-Erkennungssysteme nicht den hohen Qualitätsansprüchen von ktchng entsprechen, entwickelt ktchng derzeit bestehende Technologien weiter. „Hier sind wir noch nicht dort wo wir sein möchten, aber am richtigen Weg“, weiß Augustyn. Am Ende dieses Prozesses wird die Eigenentwicklung einer hochleistungsfähigen Software stehen, die das Unternehmen über Patente absichert.

Neues Tech-Team

Garantieren soll das Peter Rybar, der als neuer Technikleiter ins Team geholt wurde. Mit ihm wurde der Technologiebereich von ktchng neu zusammengestellt. „Mit Peter haben wir nun den richtigen Mann gefunden, um das Eco-System dynamisch weiterzuentwickeln“, freut sich Augustyn auf die nunmehr spürbar gestiegene Effizienz im Technikteam.

Head of Mobile Development Tomáš Brestovanský schaffte es zudem binnen kurzer Zeit die Version 2.0 iOS und Android erfolgreich in die europäischen App Stores zu bringen. Die Weiterentwicklung der ktchng-App läuft inzwischen auf Hochtouren weiter. So soll Version 3.0 bereits 2023 verfügbar sein. „Unabhängig davon werden wir immer wieder updates einspielen, damit die Funktionalitäten laufend verbessert werden. So wird der weltweite Internationalisierungsprozess nächstes Jahr einen kräftigen Schub bekommen“, ist Augustyn überzeugt.





Strong development push for domestic high-tech platform ktchng.com

In recent months, the ktchng app has undergone significant further development. In the process, ktchng combines several technologies such as artificial intelligence and a further developed "object recognition". The company is still at the start. Version 2.0 now has the potential to attract users in the foreseeable future, first in Europe and then worldwide.

(Neusiedl am See, 9/12/2021) "We have made a huge step in the last few months," ktchng-founder Petra Augustyn. ktchng is developing a high-tech platform that allows users to scan items and get purchase and product information about these objects within seconds. These can then be shared with friends. "We notice that young consumers in particular hardly ever make purchasing decisions without first consulting with their friends online and offline. That's exactly the point ktchng is focusing on" knows Augustyn. In addition, ktchng wants to offer creative producers, known in the trade as "Creators a stage. "We're all about creating a space where someone can share their content with the ktchng community," says Augustyn. In the future, users will also be able to create their own product videos or enhance existing ones and share them within the app.

Version 2.0 offers earning opportunities, a web store and technical surprises

As of now, the latest version of the ktchng app is available in Europe, excluding Russia, and can be downloaded via Google play or the App Store. Compared to the previous version, significant improvements have been incorporated.

In addition to a significantly improved menu navigation, the scan function is now faster and easier. If the user scans an item and it is not recognized, the user receives a KTC, which he or she will be able to redeem at a later time in the ktchng webshop and has the value of one Euro. The KTC token is approved by the Financial Market Authority (FMA). A separate webshop was developed for this purpose. "We wanted to test whether embedding the KTC in the webshop was technically possible. Since this innovation works, we will now gradually expand the store," says Augustyn.

For this purpose, ktchng has also developed its own user-friendly "wallet", as existing solutions on the market did not meet the ktchng user experience. "You can now connect to the wallet directly in the app. With this, we have developed a quality of service that has not been realized even by large tech corporations until now," says Augustyn.

The company's own technology development can also be found elsewhere. Since existing object recognition systems do not meet ktchng's high quality standards, ktchng is currently developing existing technologies further. "Here we are not yet where we want to be, but we are on the right track," Augustyn knows. The end of this process will be the in-house development of high-performance software, which the company will protect via patents.

New tech team

This is to be guaranteed by Peter Rybar, who has joined the team as the new head of technology. With him, the technology area of ktchng was newly composed. With Peter, we have now found the right man to dynamically develop the Eco-System." says Augustyn, who is looking forward to the noticeably increased efficiency of the technology team.

Head of Mobile Development Tomáš Brestovanský also managed to successfully launch version 2.0 iOS and Android in the European app stores within a short period of time. In the meantime, the further development of the ktchng app continues at full speed. Version 3.0, for example, is expected to be available as early as 2023. "Independently of this, we will keep updating so that the functionalities are continuously improved. This will give the global internationalization process a major boost next year," Augustyn is convinced.

KTCHNG GmbH
Bernhard Krumpel/Head of PR
Seestrasse 37
A-7100 Neusiedl am See
bernhard.krumpel@ktchng.com
www.ktchng.com

